

THEORE-
TISCHER
TEIL 2A

Um unser Bass-Vokabular auf Skalen (Tonleitern) auszuweiten, müssen wir herausfinden, welche Skalen zu einem Akkord passen. Dafür gilt es zu verstehen, welche harmonische Funktion ein Akkord in einem Stück übernimmt.

Auf die Funktion eines Akkords ziehen wir Rückschlüsse, indem wir seine Stufe im harmonischen Kontext bestimmen. Das klingt komplizierter, als es ist:

Wir gehen von einer Dur-Tonleiter aus. Der Einfachheit wegen wähle ich C-Dur. Wir können auf jedem Ton der Tonleiter einen Vierklang aufbauen. Das Besondere ist, dass wir dazu nur Töne benutzen, die in C-Dur enthalten sind.

In der Praxis sieht das so aus: Wir stellen uns eine C-Dur-Tonleiter über zwei Oktaven vor. Auf dem ersten Ton C möchten wir den ersten Vierklang aufbauen. C ist der Grundton, der übernächste Ton in der Tonleiter ist ein E, wiederum der übernächste ein G, von hier aus der übernächste ein B:

I.
C D E F G A B C D E F G A B C
1 3 5 7

Vom Grundton ausgehend, überspringen wir also in der Tonleiter immer einen Ton, um zum nächsten Akkordton zu gelangen (anders ausgedrückt: Die Akkordtöne werden nacheinander jeweils im Abstand einer 3 aufgebaut, wobei nur Tonleitertöne verwendet werden). Somit heißt der Akkord auf der ersten Stufe von C-Dur: CMaj7. Das Gleiche in Noten:

Bsp 1

Dasselbe machen wir jetzt auf der zweiten Stufe von C-Dur. Wir beginnen mit D als Grundton und bilden hierauf einen Vierklang mit den Tönen aus C-Dur:

II.
C D E F G A B C D E F G A B C
1 3 5 7

Die Stufen werden mit römischen Ziffern bezeichnet, D ist die II. STUFE in C-Dur. Die Akkordtöne bezeichne ich wie gewohnt mit arabischen Ziffern: 1-3-5-7 sind die Akkordtöne von Dm7. Die römischen Ziffern beziehen sich also auf die zugrunde liegende Tonleiter, die arabischen Ziffern auf den Akkord, den wir aus der Tonleiter gebildet haben. Auch dieser Akkord ist uns bekannt: Dm7. In Noten sieht das so aus:

Bsp 2

In **Bsp.3** und **Bsp.4** kannst Du nun selbst die Akkorde konstruieren, die auf der dritten und vierten Stufe von C-Dur entstehen:

III.
C D E F G A B C D E F G A B C
1

Bsp 3

IV.
C D E F G A B C D E F G A B C
1

Bsp 4

Im Folgenden ist dargestellt, wie sich auf der fünften Stufe von C-Dur ein G7-Akkord aufbaut:

V.
C D E F G A B C D E F G A B C
1 3 5 7

Bsp 5

Konstruiere nun den Akkord, der auf der sechsten Stufe entsteht:

VI.
C D E F G A B C D E F G A B C
1

Bsp 6

Auf der siebten und letzten Stufe B erhalten wir einen halbverminderten Akkord: Bm7(b5).

VII.
C D E F G A B C D E F G A B C
1 3 5 7

Bsp 7